

Viele Entgelte rauf, eines runter

Deutsche Post AG ändert Briefpreise zum 1. Januar 2015

Philatelie Digital, 14-2014

Die Deutsche Post hat am heutigen 1. Oktober die schon länger im Gespräch stehenden Preisänderungsabsichten für Briefpost wahrgemacht. Wie üblich, nennt sie die Zahlen „Preisanpassungen“, und wie 2013 und 2014 begründet sie die Anhebungen mit sinkenden Umsätzen und steigenden Personalkosten. Aber auch „mehrere hundert Millionen Euro in Logistik und Infrastruktur“ würden investiert, um „auf Dauer eine auch im internationalen Vergleich herausragende Qualität der Dienstleistungen aufrechterhalten zu können“.

Philatelie Digital wies bereits in seinem Beitrag über die im kommenden März in Österreich geänderten Inlandspreise auf diese Argumentationslinie hin (Philatelie Digital, 13-2014).

Für einige der genannten Preise steht die Zustimmung durch die Bundesnetzagentur noch aus. Es sind Preise für die Briefpostgrundversorgung (PUDL).

Das größte Interesse gilt natürlich dem Entgelt für den Standardbrief. Er wird tatsächlich teuer, um 2 Cent. Wie der Presseveröffentlichung zu entnehmen ist, wird die Post schon im Dezember eine oder mehrere Marken in dieser Nominale zur Verfügung stellen („Briefmarken mit dem neuen Portowert von 62 Cent können rechtzeitig noch im Dezember in den Postfilialen und im Internet erworben werden.“).

Aber auch die 2-Cent-Marke vom 5.12.2013 wird reanimiert (s. Grundsatzbeitrag in Philatelie Digital, 2-2014). Dazu heißt es jetzt: „Für nicht aufgebrauchte Briefmarkenbestände werden weiterhin die schon bekannten Ergänzungsmarken mit einem Wert von zwei Cent in den Filialen oder online zum Kauf angeboten.“ Markenspezialisten sind folglich angehalten, sich die kommenden Verkaufsexemplare genau anzusehen!

Aktuell: Zahl der ATM-Drucker

Bemerkenswert ist auch diese im Grunde nebenbei eingestreute Zahl in der Presseveröffentlichung: „Darüber hinaus lassen sich einzelne Briefmarken zu jedem gewünschten Portowert jederzeit an einem der bundesweit 2.900 Briefmarkenautomaten ausdrucken.“

Vor noch nicht langer Zeit war von 3300 Automatenmarkendruckern die Rede. Jetzt sind es 400 weniger. Man muß nicht schwarzmalen und anfangen hochzurechnen. Aber die Zeichen stehen auch hier auf Veränderung – im Verbrauch der Marken, in der Poststrategie. In der Blütezeit mit Sielaff, 1999, gab es mal 6000, 2001 immerhin noch 4500 Geräte!

| Briefpreise national/international | | |
|---|------------------|------------------|
| | 1.1.2014 | 1.1.2015 |
| Standard bis 20g | 60 Cent | 62 Cent |
| Kompakt | | |
| 21- 50g | 90 Cent | 85 Cent |
| Infopost-Groß** | 36 Cent | 39 Cent |
| International | | |
| Brief bis 20g / | | |
| Postkarte | 75 Cent | 80 Cent |
| Brief Kilotarif / | | |
| je Stück** | 48 Cent | 50 Cent |
| Eilbrief* | 512 Cent | 536 Cent |
| Nachnahme* | 714 Cent | 823 Cent |
| Werbeantwort | 110 Cent | 120 Cent |
| Infopost/Stück | | |
| Economy** | 45 Cent | 47 Cent |
| Infopost/Stück | | |
| Prioritaire** | 48 Cent | 50 Cent |
| Presse/Buch*** | | |
| Kilopreis/Stück Prio. | 75 Cent | 80 Cent |
| Presse/Buch | | |
| Einzelversand Economy | | |
| bis 500g | 300 Cent | 320 Cent |
| 501 bis 1000g | 550 Cent | 600 Cent |
| 1001 bis 2000g | 1100 Cent | 1200 Cent |
| * inkl. 19% MWSt | | |
| ** zzgl. 19% MWSt | | |
| *** zzgl. 19% MWSt für Versand innerhalb der EU | | |